

Pflegepersonal. Sollte die Therapie umgestellt werden, nehmen Sie die Tropfen bitte genau nach dem Schema, das Ihnen Ihr behandelnder Stationsarzt mitteilt. Sollten Unverträglichkeitserscheinungen (z.B. Brennen, Jucken, Lid-schwellungen, Augenrötung, Sehstörungen) auftreten, so teilen Sie dies unverzüglich dem Pflegepersonal oder den Stationsärzten mit.

### Wie ist das mit eventuell auftretendem Arbeitsausfall?

Für den stationären Aufenthalt erhalten Sie eine Anwesenheitsbescheinigung, die auch als Krankmeldung beim Arbeitgeber vorgelegt werden kann.

### Was darf ich nicht tun?

In der Regel sind Sie in Ihrer Tätigkeit während der stationären Tagesdruckanalyse nicht eingeschränkt. Bitte beachten Sie jedoch die Zeiten der Augendruckmessungen (s.o.).

### Und der Entlassungstag?

In der Regel erfolgt die Entlassung nach der Abschlussvisite durch den behandelnden Stationsarzt und/oder Oberarzt um die Mittagszeit. Der Stationsarzt händigt Ihnen dann einen vorläufigen Entlassungsbrief für den weiterbehandelnden Kollegen, eine Anwesenheitsbescheinigung und einen Tropfenplan aus. Der endgültige Entlassungsbrief wird ihrem Arzt später per Post zugestellt.

Wann eine Kontrolluntersuchung durch den ambulanten Kollegen oder durch uns durchgeführt werden sollte, bespricht der Stationsarzt mit Ihnen – bitte fragen Sie ggf. diesbezüglich gezielt nach. Nachstationäre Kontrolluntersuchungen erfolgen bis zu zwei Wochen nach

dem stationären Aufenthalt auf Ihrer Station, danach in unserer Poliklinik bzw. unserer Glaukom-Spezialsprechstunde.

### Bestehen in der Folge irgendwelche Einschränkungen?

Nein. Sie sind im Anschluss an die stationäre Tagesdruckanalyse in Ihren Tätigkeiten im Alltag nicht eingeschränkt und wieder voll „einsatzfähig“, sofern die Pupille nicht erweitert wurde. Sollte dies der Fall sein, so müssen Sie so lange mit der aktiven Teilnahme am Straßenverkehr warten, bis sich diese wieder verengt und normal auf Licht reagiert.

### Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Wir hoffen, die häufigsten Fragen mit dieser Broschüre beantwortet zu haben. Bei weiterem Informationsbedarf stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Department für Augenheilkunde  
Universitäts-Augenklinik  
Elfriede-Aulhorn-Str. 7  
72076 Tübingen



**Im Notfall:**  
Vermittlung/Auskunft  
Tel.: 07071 29-88088

## Patienteninformation Stationäre Glaukom-Kontrolle



## Sehr verehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen wurde festgestellt, dass sie (möglicherweise) an einem Glaukom (im Volksmund „Grüner Star“, d.h. ein individuell zu hoher Augeninnendruck mit der Folge einer Schädigung des Sehnervs) leiden. Oftmals ist es im Rahmen der ambulanten Untersuchung nicht möglich, die Diagnose mit letzter Sicherheit auszuschließen oder eine ausreichende Drucksenkung unter einer Tropftherapie sicher zu beurteilen. Daher wurde Ihnen empfohlen, eine stationäre Tagesdruckanalyse durchführen zu lassen. Mit Hilfe dieses Faltsblatts möchten wir Ihre Fragen über den stationären Aufenthalt beantworten. Sollten weitere Fragen bestehen, wenden Sie sich bitte an uns oder an Ihren weiterbehandelnden Augenarzt.

### Was ist ein Glaukom (Grüner Star)?

Bei einem Glaukom handelt es sich um eine Erkrankung, bei der es meist durch einen individuell zu hohen Augeninnendruck zu einer Schädigung des Sehnervs kommt. Oftmals spielt aber auch eine reduzierte Durchblutung des Sehnervs bei der Erkrankung eine Rolle. In der Folge kann es zu einer irreversiblen Einschränkung des Gesichtsfelds kommen.

### Was sind die Beschwerden?

Der typische Glaukompatient hat in der Anfangsphase keine Beschwerden. Die Schädigung des Sehnervs mit daraus resultierender Gesichtsfeldeinschränkung wird daher in der Regel zunächst nicht bemerkt. Erst bei sehr hohen Druckwerten treten Schmerzen, Augenrötung und Lichtkreise um Lichtquellen auf. Wird ein Glaukom jedoch nicht oder unzureichend behandelt, kann die Schädigung des

Sehnervs so weit fortschreiten, dass es zu einer massiven Beeinträchtigung des Sehvermögens kommt, die u.a. die Orientierungsfähigkeit und Fahrtauglichkeit gefährdet.

### Was kann man tun?

Die Therapie des Glaukoms beinhaltet in der Regel zunächst eine Tropfentherapie. Hierfür stehen mehrere Wirkstoffgruppen zur Verfügung, die sich auch kombinieren lassen. Sollte auch eine Therapie mit mehreren Tropfen den Augeninnendruck nicht ausreichend senken, stehen operative Maßnahmen zur Verfügung. Dies beinhaltet Laser-Operationen, Vereisung und mikrochirurgische Eingriffe.

### Warum eine stationäre Tagesdruckanalyse?

Im Rahmen der ambulanten Untersuchung werden in der Regel über einen kurzen Zeitraum eine bis maximal drei Augendruckmessungen durchgeführt. Diese wenigen Messzeitpunkte reichen oftmals nicht aus, um den Augeninnendruckverlauf hinreichend zu erfassen. Hier ist ggf. eine stationäre Tagesdruckanalyse inklusive weiterer Untersuchungen aussagekräftiger.

Sollte sich im Rahmen der ambulanten Untersuchung herausstellen, dass die Augendrucksituation trotz Therapie nicht optimal ist und/oder es zu einer Befundverschlechterung gekommen ist, kann eine stationäre Tagesdruckanalyse sinnvoll sein. Wenn die Therapie umgestellt oder intensiviert wird, kann der Therapieerfolg überprüft werden. Außerdem gibt es nicht wenige Menschen mit nächtlichen Augendruckspitzen, die im Rahmen einer ambulanten Versorgung nicht erfasst werden.

### Wie läuft eine stationäre Tagesdruckanalyse ab?

Im Mittel dauert die stationäre Tagesdruckanalyse drei Tage (und umfasst somit zwei Über-

nachtungen). Sollte eine Operation oder Therapieumstellung erforderlich sein, kann sich der Zeitraum des stationären Aufenthalts um wenige Tage verlängern, bis man das Resultat der Therapieumstellung sicher erfasst hat. Während des stationären Aufenthaltes wird mindestens 5x/Tag der Augendruck gemessen, insbesondere auch um Mitternacht und früh morgens – also zu Zeiten, an denen sonst keine Druckmessung erfolgt, um auch hier eventuelle „Druckspitzen“ festzustellen.

### Muss ich die ganze Zeit im Bett liegen?

Nein, im Gegenteil – Sie sollten sich so ähnlich wie in Ihrer beruflichen oder häuslichen Situation verhalten. Bringen Sie also gerne Arbeitsmaterial und Lesestoff mit. Sie dürfen sich natürlich innerhalb und außerhalb der Klinik frei bewegen. Bitte stimmen Sie sich hierfür aber mit den Stationsschwestern ab und beachten Sie die Zeiten der Druckmessung (ca. 6-10-16-20-24 Uhr).

### Kann ich alle meine Medikamente einnehmen?

Sie sollten bitte alle Ihre Medikamente, die Sie regelmäßig einnehmen, zum stationären Aufnahmetermin mitbringen und dort nach Rücksprache mit dem behandelnden Stationsarzt weiter wie gewohnt einnehmen. Dies gilt insbesondere auch für Ihre derzeitigen Augentropfen – es sei denn, dies wird von uns oder Ihrem weiterbehandelnden Augenarzt ausdrücklich anders gewünscht. Bitte legen Sie sämtliche Medikamente (Augentropfen, Tabletten, [Insulin-]Spritzen, sonstige Tropfen) dem behandelnden Stationsarzt vor.

Generell ist es wichtig, die Augentropfen gewissenhaft und pünktlich anzuwenden, um den Therapieerfolg genau überprüfen zu können. Bei Bedarf hilft Ihnen hierbei gerne das